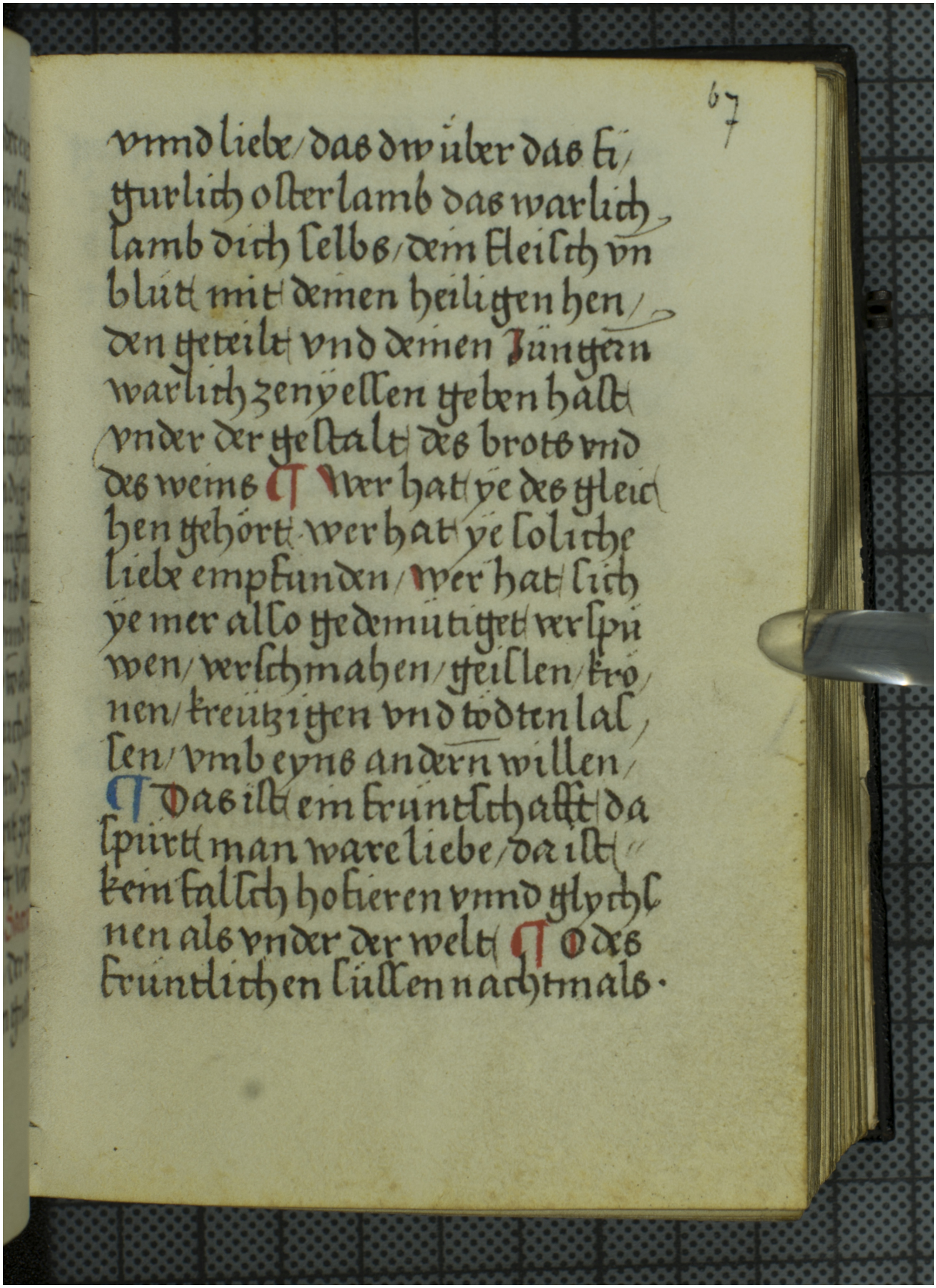
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=194
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



67

vnnd liebe/ das dw über das ei/
gurlich oster lamb das warlich
lamb dich selbs/ dem fleisch vn
blüt mit demen heiligen hen/
den geteilt vnd demen Jüngern
warlich zenyessen geben halt
vnder der gestalt des brots vnd
des weins ¶ Wer hat ye des gleic
hen gehört wer hat ye solliche
liebe empfunden/ wer hat sich
ye mer also gedemütiget verspü
wen/ verschmahen/ geisslen/ kro
nen/ kreützigen vnd tödten las
sen/ vmb eyns andern willen/
¶ Das ist ein fruntlich afft/ da
spürt man ware liebe/ da ist
kein falsch hofieren vnnd glychs
nen als vnder der welt ¶ O des
fruntlichen süssen nachtmals.